



Pädagogisch-Theologisches
Institut der Nordkirche



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

RU KAMPAGNE 2019

Was ist mir wirklich wichtig? Wertewandel - Wertehandel

Mögliche Unterrichtsbausteine für eine Such-
bewegung mit Schüler*innen ab Klasse 9

Bin ich mehr als die Summe meiner Likes?
Bin ich mehr wert, wenn ich Geld habe?

**Unterrichtsidee ab Klasse 9 - überregional
von Britta Hemshorn de Sánchez**

www.mein-reli.de



Bin ich
mehr als
die Summe
meiner Likes?

#RaumfürFragen. Mein Religionsunterricht.

Mitfragen, mitreden, mitdiskutieren: mein-reli.de



Eine Initiative der
Nordkirche



Bin ich
mehr wert,
wenn ich
Geld hab?

#RaumfürFragen. Mein Religionsunterricht.

Mitfragen, mitreden, mitdiskutieren: mein-reli.de



Eine Initiative der
Nordkirche

Überschrift Einheit

Was ist mir wirklich wichtig? Wertewandel - Wertehandel

Mögliche Unterrichtsbausteine für eine Suchbewegung mit Schüler*innen ab Klasse 9

Bezug zu den Fragen der Kampagne

Bin ich mehr als die Summe meiner Likes?

Bin ich mehr wert, wenn ich mehr Geld habe?

Fachliche und didaktisch-methodische „Gedankensplitter“

Es geht darum, die Schüler*innen zu einem Reflexionsprozess anzuregen, was für sie wertvoll ist, wann sie sich als wertvoll erleben und wovon dies abhängt und ob dies in Krisenzeiten tragfähig ist. Abschließend können die Ergebnisse mit den Kampagnen-Fragen zu den Likes und Geld in Beziehung gesetzt werden. Einzelarbeit, Austausch in Paaren oder in der Kleingruppe, Diskussion in der Gesamtgruppe (think-pair-share).

Zeitraumen	Thema / Themen der Stunde(n)	Ideen zu Methodik und Medien	Bezug zur Kampagne
45 Min.: 10 Mi. Einzelarbeit 20 Minuten Austausch zu dritt 15 Minuten Austausch in Gesamt- gruppe	Werte. Was ist wirklich wichtig?	Mittels Antwortraster „Was ist Dir wirklich wichtig?“ Reflexion anregen, was den Schüler* innen wirklich wichtig ist, wie sich das im Laufe der Zeit wandelt und wie der Bezug zu den „Likes“ ist	Die Fragen nach dem eigenen „Wert“ <ul style="list-style-type: none"> • Bin ich mehr als die Summe meiner Likes? • Bin ich mehr wert, wenn ich Geld habe?
45 Min.: 10 Min. Einzelarbeit 20 Min. zu zweit 15 Min Gesamtgruppe	Werte im Wandel	Wie ändern sich die Werte im Laufe der Zeit? Arbeitsblatt: „Wertewandel“	Die Fragen nach dem eigenen „Wert“ <ul style="list-style-type: none"> • Bin ich mehr als die Summe meiner Likes? • Bin ich mehr wert, wenn ich Geld habe?
45 Min.:	Werte-Handel	Aushandlungsprozesse einüben	Die Fragen nach dem eigenen „Wert“ <ul style="list-style-type: none"> • Bin ich mehr als die Summe meiner Likes? • Bin ich mehr wert, wenn ich Geld habe?
45 Min.:	Likes im Bezug auf Werte und Gott	Gruppendiskussion / Theologisieren entweder zu Likes oder zu Geld	Die Fragen nach dem eigenen „Wert“ <ul style="list-style-type: none"> • Bin ich mehr als die Summe meiner Likes? • Bin ich mehr wert, wenn ich Geld habe?

(Arbeits-) material

M 1

Werte: „Was ist Dir wirklich wichtig?“

Nimm Dir 10 Minuten Zeit und kreuze die vier Antworten an, die Dir am wichtigsten sind oder ergänze andere Antworten in den freien Feldern.

Dann tauscht Euch zu dritt über Eure vier wichtigsten Antworten aus. Sucht Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Klärt, ob die in den Antworten genannten Dinge Euch in Krisensituationen eine Stütze sein können. Erläutert die Beispiele (20 Minuten).

Dass ich akzeptiert werde, so wie ich bin (Anerkennung)	Gesundes Essen	Mich ungehindert in der Schule bewegen können (Barrierefreiheit)	Zeit für mich allein haben können (Ruhe, Unabhängigkeit)
Zusammensein mit meiner Familie (Harmonie, Familie)	Gute Bücher	Computerspiele	Streit mit anderen klären können (Konfliktfähigkeit)
Coole Klamotten	Handy	Mein Glauben	Möglichkeiten haben, wo ich mich bewegen kann
Menschen haben, denen ich vertrauen kann (Vertrauen)	Selbst bestimmen können, was ich tun möchte	Mich auf andere verlassen können (Verlässlichkeit)	Freund*innen, mit denen ich Spaß haben kann
Ein Leben ohne Gewalt (Gewaltfreiheit, Unversehrtheit)	Ein Zimmer für mich allein	Geborgenheit	Saubere Umwelt
Cool aussehen	Religiöse Rituale	Freundinnen / Freunde haben, mit denen ich mich gut fühle	

(Arbeits-) material

M 2 Werte-Wandel

Nimm Dir 10 Minuten Zeit und notiere die Antworten auf folgende Fragen:

Was war Dir früher, als Du in der Grundschule warst, wichtig für das Zusammenleben

- a) mit Deinen Freund*innen
- oder
- b) in Deiner Familie?

Was ist Dir heute wichtig für das Zusammenleben

- a) mit Deinen Freund*innen
- oder
- b) in Deiner Familie?

Tut Euch zu zweit zusammen, tauscht Euch darüber aus, ob sich etwas verändert hat und, wenn ja, warum sich wohl etwas verändert hat? Schreibt eine Liste mit Faktoren, die dazu führen können, dass wir unsere Werte ändern. Nehmt Euch dafür 20 Minuten Zeit.

Wertehandel für ein friedliches Zusammenleben in der Klasse

M 3



- Was können wir tun, wenn in der Klasse verschiedenen Werte sich auszuschließen scheinen?
- Wie können wir fair aushandeln, dass es allen gut geht?
- Wie können wir dafür sorgen, dass die Bedürfnisse von allen berücksichtigt werden?
- Welches Bedürfnis steht hinter dem jeweiligen Wert? (z. B. hinter dem Wert „Ehrlichkeit“ kann das Bedürfnis nach „Verlässlichkeit“ und „Vertrauen“ stehen. Eine Bedürfnisliste findet sich z. B. in M.B. Rosenberg: Gewaltfreie Kommunikation, Paderborn 2009, S. 74f)
- Wie kann man die jeweiligen Bedürfnisse eventuell auf anderem Wege befriedigen?
- Wie kann ich eine Bitte (keine Forderung!) formulieren, um für mein Bedürfnis einzutreten? (ebd. S. 105-109)
- Gibt es etwas, auf das ich leichter verzichten kann als jemand anderes? Kann jemand anderes leichter auf etwas verzichten als ich?
- Können wir uns einigen? Wo können wir uns entgegen kommen?
- Wie können wir Raum und Zeit so organisieren, dass die Bedürfnisse aller berücksichtigt werden können?

Auftrag:

Schreibe auf jede der 3 „Diamanten-Karten“ je einen Wert, der für Dich wichtig ist für ein friedliches Zusammenleben in der Klasse. Bringe die Werte für Dich in eine Reihenfolge: Der Wert, der für Dich am wichtigsten ist, kommt an die erste Stelle (Diamantkarte 1). Der am wenigsten wichtige an die dritte Stelle (Diamantkarte 3).

Dann tue Dich mit vier anderen zusammen. Einigt Euch, welche drei Werte für Euch vier am wichtigsten für ein friedliches Zusammenleben in der Klasse sind. Wenn es schwierig ist, guckt in die Bedürfnisliste. Bedenkt dabei welche Bedürfnisse hinter Eurem Wert stecken. Wie könnt Ihr sie befriedigen ohne andere einzuschränken? Notiert Eure Lösungsvorschläge und stellt sie am Ende der Klasse vor.

Mögliche Werte: (jeweilige Bedeutung mit der ganzen Gruppe klären)

Achtsamkeit, Autonomie, Dankbarkeit, Empathie, Großzügigkeit, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Nächstenliebe, Offenheit, Optimismus, Rationalität, Resilienz, Respekt, Selbstreflexion, Selbstachtung, Selbstvertrauen, Selbstwirksamkeit, Geduld, Anerkennung der Anderen, Verantwortung, Vergebensbereitschaft, Vertrauen, Weisheit, Wissbegierde, Konfliktfähigkeit, Zivilcourage, Teilhabe, Religionsfreiheit, Menschenrechte, Barrierefreiheit ...

Ihr könnt aber auch weitere eigene Werte ergänzen.

(Arbeits-) material

M 3

1.



2.



3.



Mögliche Fragen für eine Gruppendiskussion / Impulsfragen zum Theologisieren:

M 4a

Geld und Werte

- Bin ich mehr wert, wenn ich Geld habe?
- In welchen Situationen ist Geld wert-voll und in welchen nicht?
- Welche Dinge sind wertvoll, können aber nicht mit Geld gekauft werden?
- Für welche Art von Arbeit erhalten Menschen Geld, für welche nicht?
- Welchen Zusammenhang könnt Ihr zwischen dem, was Ihr bis jetzt zu Werten herausgefunden habt, und dem Besitz von Geld entdecken?
- Was führt dazu, dass Menschen sich selbst als wertvoll erleben?
- Wie wichtig ist es für Menschen, dass sie so leben, wie es ihren Werten entspricht?
- Was passiert innerlich, wenn jemand mit Geld ganz anders umgeht, als es den eigenen Werten entspricht?
- Wann kann Geld Eure Werte beeinflussen?
- Wofür kann man Geld einsetzen, sodass es für die ganze (Schul-)klasse wert-voll ist?
- Was bedeutet für Euch der Satz aus dem deutschen Grundgesetz: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“?
- Wann fühlen sich Menschen in ihrer Würde verletzt?
- Kann der Besitz von Geld auf das Würde-Empfinden von Menschen eine Wirkung haben?
- Welche Menschen erscheinen Euch würdig? Spielt Geld dabei eine Rolle?
- Liebt Gott die Menschen mehr, die mehr Geld haben?
- Kann die Gewissheit, von Gott anerkannt und geliebt zu sein, es möglich machen, dass Menschen sich als wertvoll erleben?
- Was sagen die Heiligen Schriften der Religionen (z. B. Bibel oder Koran) über Arme und Reiche?



Mögliche Fragen für eine Gruppendiskussion / Impulsfragen zum Theologisieren:

M 4b

Likes und Werte

- Für welche Art von Dingen erhaltet Ihr Likes?
- Welchen Zusammenhang könnt Ihr zwischen den Themen Eurer Likes und dem, was Ihr bis jetzt zu Werten herausgefunden habt, entdecken?
- Was hat das eine mit dem anderen zu tun?
- Was führt dazu, dass Menschen sich selbst als wertvoll erleben?
- Wie wichtig ist es für Menschen, dass sie so leben, wie es ihren Werten entspricht?
- Was passiert innerlich, wenn jemand ganz anders handelt, als es den eigenen Werte entspricht?
- Wie können Likes Eure Werte beeinflussen?
- Was bedeutet für Euch der Satz aus dem deutschen Grundgesetz: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“?
- Wann fühlen sich Menschen in ihrer Würde verletzt?
- Können likes auf das Würde-Empfinden von Menschen eine Wirkung haben?
- Kann Gott ein Schutz gegen Shitstorm sein?
- Liebt Gott die Menschen mehr, die mehr Likes haben?
- Verteilt Gott auch Likes?
- Würdet Ihr Gott Likes geben? Wenn ja, wofür?
- Kann die Gewissheit, von Gott anerkannt und geliebt zu sein, es möglich machen, dass Menschen sich als wertvoll erleben?

